

Gesellschaftsbericht für das Jahr 2022

Nachrichten

Aufgrund der COVID-19-Pandemie ruhte in diesem Jahr das Gesellschaftsgeschehen teilweise noch oder war durch die Maskenpflicht eingeschränkt. Alle folgenden Veranstaltungen im zweiten Halbjahr haben planmäßig stattgefunden.

Veranstaltungen

Wissenschaftliche Vorträge

Jeweils 20:00 Uhr Seminarraum Stadtarchiv, Untere Sandstraße 30 a, Bamberg

Freitag 29. Juli 2022, Prof. Dr. Ullrich Asmus, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: „Mongolei – Streifzug durch den zentralen und südlichen Teil mit botanisch-vegetationskundlichem Schwerpunkt“

Die Mongolei, viermal so groß wie die BRD mit gerade mal 3 Millionen Einwohner davon allein die Hälfte in der Hauptstadt Ulan Bator und einer Längenausdehnung vergleichbar von der Bretagne bis zur Slowakei und Nordsüd von Köln bis Rom. So ein riesiges Gebiet hat viele Facetten. Die Landschaften und mit ihr auch die Vegetation kann vielfältiger nicht sein und sie ist kaum mit Mitteleuropa vergleichbar.

Mit dem „Toastbrot“ ging es fast 3000 km auf Pistenfahrt über Lavafelder, durch Flussbetten, Geröllsteppen und über Dünen. Toastbrot werden liebevoll die russischen Allradkleinbusse aufgrund des Aussehens genannt. Nach der quirligen Hauptstadt mit über 1,5 Millionen Einwohner und noch mit einer Stadtvegetation, die mit ähnlichen Arten, die auch bei uns noch vorkommen, wurden der Pflanzenbestand und die Vegetation, je weiter wir uns entfernten, immer fremdartiger.

Freitag, 23. September 2022, Prof. Dr. Wilfried Haas, Zoologe/Parasitologe i. R. (ehemaliges Institut für Zoologie, Universität Erlangen-Nürnberg): „Wie unsere Zugvögel die Sahara überqueren: Beobachtungen und Analysen“

Auf Exkursionen in die Sahara hat der Referent zusammen mit Studenten wüstenbewohnende Tiere und Europäische Zugvögel beobachtet und untersucht. Dabei zeigte es sich, dass auch die durchziehenden Vögel gewöhnlich sehr gut mit den harten Wüstenbedingungen zurechtkommen und dass sie ökonomisch mit ihren Wasser- und Speicherfett-Reserven haushalten. Allerdings wurden auch viele Zugvögel sterbend oder tot in der Wüste gefunden, sie hatten ihre Fettreserven aufgezehrt oder waren verdurstet. Insgesamt scheinen sich solche Verluste aber in Grenzen zu halten.

Freitag 07. Oktober 2022, L. Marie Ende & Dr. Marianne Lauerer, Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth: „Birgt die Silphie, eine vielversprechende Bioenergiepflanze, invasives Potenzial?“

Die Durchwachsene Silphie (*Silphium perfoliatum*) stammt aus dem östlichen Nordamerika und ist bei uns eine neue vielversprechende Alternative zum Mais als Bioenergiepflanze. In Deutschland wird sie derzeit auf mehr als 10.000 ha angebaut. Ihre ökologischen Vorteile sind vielfach untersucht und bestätigt. Sie ist sehr wüchsig und bildet reichlich keimfähige Samen, sodass ein invasives Potenzial nicht auszuschließen ist. In einem Forschungsvorhaben wird daher untersucht, ob sich die Silphie in der Umgebung ihrer Felder spontan ansiedelt, auf welchen Standorten sie sich am besten etablieren kann und wie konkurrenzstark sie ist. Im Vortrag wird die Silphie porträtiert und es werden Ergebnisse der wissenschaftlichen Studien vorgestellt.

Freitag, 28. Oktober 2022, Dr. Carmen Fuertes Rodriguez, Bamberg: „Auf dem Dach Afrikas - Eine Vogelreise durch Äthiopien“

Im Mittelpunkt des Bildvortrags steht die Vielfalt der äthiopischen Vogelwelt, darunter zahlreiche endemische Arten. Von den Savannen des Großen Afrikanischen Grabenbruches bis zum alpinen Hochland des Bale Mountain Nationalparks werden abwechslungsreiche Lebensräume vorgestellt.

Freitag, 18. November 2022, Prof. Dr. Jörn Wilms, Dr. Remeis Sternwarte Bamberg: „eROSITA: Ein 3.5 Jahre nach dem Start“

Am 13.7.2019 wurde von Baikonur das unter Beteiligung der Remeis-Sternwarte entwickelte Röntgenteleskop eROSITA ins All gestartet. Es befindet sich jetzt 1.5 Millionen km von der Erde entfernt. In den nächsten 4 Jahren soll eROSITA mehr als 2 Millionen Schwarze Löcher entdecken und mehr als 100000 Galaxienhaufen finden, um so der Physik der Dunklen Energie auf die Spur zu kommen. Der Vortrag wird einen Überblick über die Mission geben und über die im ersten Jahr erhaltenen Erfahrungen und Ergebnisse berichten.

Vortragsreihe „Sprechabende“

Jeweils 19:30 Uhr in der Gaststätte Tambosi, Bamberg, Promenade 11, Nebenraum

Dienstag, 20. September 2022, Jahreshauptversammlung, anschließend Vortrag von Diplom Geograph Hermann Bösche, Bamberg: „Seltene und bemerkenswerte Pflanzenarten im Hauptsmoorwald bei Bamberg“

In diesem Vortrag werden die Ökologie, die Gefährdung und mögliche Pflege- und Schutzmaßnahmen von seltenen und bemerkenswerten Pflanzenarten im Hauptsmoorwald östlich von Bamberg gezeigt und die neuesten Entdeckungen vorgestellt.

Dienstag, 25. Oktober 2022, Dr. Ralf Straußberger, Nürnberg, Wald- und Jagdreferent Bund Naturschutz, Geschäftsführer Freundeskreis Nationalpark Steigerwald: „Klimakrise und Waldsterben 2.0. Was muss getan werden, um die Wälder zu retten?“

Die Klimakrise mit der extremen Dürre und Hitze belastet die Wälder in Bayern massiv. In Franken sterben insbesondere Kiefernwälder, in Südbayern und in den Mittelgebirgen setzen die Borkenkäfer den verbreiteten Fichtenwäldern stark zu. Der Referent erklärt, welche Maßnahmen von Seiten der Politik notwendig sind und wie Waldbesitzer und Jäger auf die kritischen Entwicklungen reagieren können.

Dienstag, 15. November 2022, Dr. Rudolf Kötter, Erlangen: „Einblicke in die Flora der Südwestalpen“

Die Südwestalpen waren während der letzten Eiszeit nur zum Teil vergletschert, was vielen Pflanzenarten das Überleben erlaubt hat. Mit ihrem Reichtum an endemischen Pflanzen zählen die Südwestalpen heute zu den wenigen botanischen hotspots in Europa. Der Vortrag soll einen Einblick in die Pflanzenwelt dieser in jeder Hinsicht faszinierenden Landschaft geben.

Dienstag, 20. Dezember 2022, Dieter Theisinger, Nürnberg: „Der Klimawandel am Beispiel der Flora und Fauna von Helgoland“

Das geologische Unikat in der Deutschen Bucht mit historisch wechselvoller Geschichte hat schon immer Botaniker und Zoologen in den Bann geschlagen. Die Warmphase der letzten Jahrzehnte zeigt bereits deutliche Spuren in der Tier- und speziell der Pflanzenwelt.

Exkursion

Samstag 03. September 2022, Dr. Georg Hetzel, Stegaurach: „An der Regnitz hellem Strande ...“ - Wie der kleine Main die große Regnitz schluckt... 3.Teil der Regnitz-Neophyten-Sinfonie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gesellschaftsbericht für das Jahr 2022 227-229](#)